

## Niederschrift

### der weiterführenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 28.11.2024

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:22 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Kordon
<b>Schriftführer:</b>	

#### Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winter- perioden 2024/25 - 2026/27 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>1095/24</b>
3.1.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	<b>2265/24</b>

3.1.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	<b>2279/24</b>
3.1.3.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	<b>2303/24</b>
3.1.4.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	<b>2304/24</b>
3.1.5.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	<b>2334/24</b>
3.1.6.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	<b>2351/24</b>
3.2.	Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen BE: Vertreter der Fraktionen SPD & PIRATEN, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>2338/24</b>
3.2.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2338/24 - Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen	<b>2420/24</b>
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.3.	Knotenpunkt Haarbergstraße/Am Urbicher Kreuz – Bestätigung der Vorzugsvariante aus der Verkehrstechnischen Untersuchung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Melchendorf und Windischholzhausen	<b>0460/24</b>
5.3.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0460/24 - Knotenpunkt Haarbergstraße/Am Urbicher Kreuz - Bestätigung der Vorzugsvariante aus der Verkehrstechnischen Untersuchung	<b>2418/24</b>

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 6.     | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates   |                |
| 6.1.   | Bebauungsplan ANV739 "Schulstandort an der Blumenstraße"; Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Bürgerbeteiligung<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung   | <b>1638/23</b> |
| 6.2.   | BUE219 "Übern Krautländern, Rudolstädter Straße, Dorfgebiet und öffentliche Einrichtung" - 2.Änderung; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung; Ortsteilbürgermeister Urbich  | <b>0827/24</b> |
| 6.4.   | 52. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Andreasvorstadt „Südlich Blumenstraße/ Östlich Heinrichstraße – Erweiterung Schulstandort Blumenstraße“ – Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung | <b>0973/24</b> |
| 6.6.   | Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket<br>BE: Vertreter der Fraktion Die Linke<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>1572/24</b> |
| 6.6.1. | Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1572/24 - Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket  | <b>2392/24</b> |
| 8.     | Informationen  |                |
| 8.2.   | Städtebauliche Neuordnung des Erfurter Westraumes<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung  | <b>1829/24</b> |
| 8.3.   | Feldhamsterschutz in Erfurt<br>BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes   | <b>1850/24</b> |
| 8.5.   | Sonstige Informationen   |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche weiterführende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, Pressevertreter und alle Gäste.

Zu Beginn der Sitzung waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Wie der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), bekannt gab, lagen drei schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Zum Tagesordnungspunkt 6.6 – Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket (Drucksache 1572/24) – wurde durch die Fraktion Die Linke in Drucksache 2392/24 ein nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag gestellt. Da es hierzu keine Nachfragen gab, wurde darüber abgestimmt, ob der Änderungsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

Die erforderliche Mehrheit wurde erreicht und der Änderungsantrag aufgenommen.

Weiterhin lag in Drucksache 2418/24 ein nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Tagesordnungspunkt 5.3 – Knotenpunkt Haarbergstraße/Am Urbicher Kreuz - Bestätigung der Vorzugsvariante aus der Verkehrstechnischen Untersuchung (Drucksache 0460/24) – vor.

Angesichts der Tatsache, dass es sich um eine Entscheidungsvorlage des Ausschusses handelte, bat Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) um Berücksichtigung der Drucksache. Weitere Anmerkungen bestanden nicht, sodass über die Aufnahme des Änderungsantrags in die Tagesordnung abgestimmt wurde.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

Darüber hinaus wurde in Drucksache 2420/24 ein weiterer nicht fristgerechter Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zum Tagesordnungspunkt 3.2 - Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen (Drucksache 2338/24) – eingereicht. Mangels Wortmeldungen wurde auch hier darüber abgestimmt, ob dieser auf dieser in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Im Übrigen schlug der Vorsitzende, Herr Kordon, vor, die Tagesordnungspunkte 3.2 – Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen (Drucksache 2338/24) – und 6.6 – Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket (Drucksache 1572/24) – gemeinsam zu beraten und getrennt abzustimmen.

Für die Tagesordnungspunkte 6.1 – Bebauungsplan ANV739 "Schulstandort an der Blumenstraße (Drucksache 1638/24) -, 6.4 – 52. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Andreasvorstadt (Drucksache 0973/24) -, 8.2 – Städtebauliche Neuordnung des Erfurter Westraumes (Drucksache 1829/24) – und 8.3 – Feldhamsterschutz in Erfurt (Drucksache 1850/24) – wurde ebenso eine gemeinsame Beratung und getrennte Abstimmung beantragt. Dagegen erfolgte kein Widerspruch.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Kordon, wurden keine weiteren Änderungswünsche angezeigt, sodass er über die so geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **3. Dringliche Angelegenheiten**

- 3.1. Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27 1095/24**  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die Beratung für Nachfragen bzw. Wortmeldungen.

Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erkundigte sich hinsichtlich des Streusalzverbrauchs und entsprechender Alternativmittel. Durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Herrn Reintjes, wurde über die Einsatzbedingungen und die Bevorratung informiert sowie eine statische Darstellung des Anwendungsumfanges in Aussicht gestellt. In der Folge wurde nachstehende Festlegung zu Protokoll genommen.

<b>Drucksache 2438/24</b>	<p>Auf die Nachfrage von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, inwieweit für die Flächenenteisung herkömmliches Auftausalz bzw. alternative Verfahren zur Anwendung kommen, wurde im Hinblick auf die durchschnittliche Jahresmenge bzw. das Verhältnis der Aufbringung eine Beantwortung bis zur Stadtratssitzung festgelegt.</p> <p><b>T: 11.12.2024</b> <b>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</b></p>
-------------------------------	---

Die anschließenden Fragestellungen von Frau Held (Fraktion Die Linke) zum Flächenanstieg bei der Räumung von Gehwegen, von Herrn Kordon (Fraktion CDU) bezüglich der Priorisierung des ÖPNV sowie der personellen Ausstattung bei den Winterdienstfahrern und von Herrn Neuhaus (sachkundiger Bürger der Fraktion CDU) hinsichtlich des Einbezugs ortsansässiger Akteure in akuten Bedarfslagen wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Herrn Reintjes, beantwortet.

Weiter fragte Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nach der Wirksamkeit von Schneefangzäunen sowie den ablehnenden Stellungnahmen zu den Änderungsanträgen der Ortsteilbürgermeister Waltersleben und Schwerborn.

Nach Aussage des Leiters des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Herrn Reintjes, wurden die Standorte langjährig identifiziert und haben sich an den vorhandenen Stellen bewährt. Bezugnehmend auf die ablehnenden Stellungnahmen der Stadtverwaltung verwies er auf die gesamtstrategische Einordnung der Straßen nach Art und Wichtigkeit, z. B. anhand der Verkehrsbelastung und der Anzahl der Anlieger. Zudem erfolgt die Einstufung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der Tourenplanung für Winterdienstgroßtechnik.

Ferner thematisierte Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Räumung des Radwegenetzes am Beispiel der Binderslebener Landstraße. Mit Blick auf die unklare Datenlage über Radverkehr im Winterhalbjahr unterstrich Herr Reintjes, dass die zusätzliche Aufnahme großer Strecken zu einer Erhöhung bei der im Rahmen der Leistungserbringung gebildeten vertraglichen Gesamtsumme führe, unabhängig davon, ob sich das tatsächliche Räumungsgeschehen ausweitet.

Der Vorsitzende, Herrn Kordon (Fraktion CDU), hinterfragte das Abrechnungsverfahren gegenüber den Stadtwerken und die Fahrtstreckenerhebung der im Einsatz befindlichen Winterdienstfahrzeuge. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Herr Reintjes, verwies auf die technische Ausstattung der Fahrzeuge zur Lokalisierung und anonymisierten Auswertung entsprechender Routenführungen. Aufgrund erheblicher Fixkosten in der technischen und personellen Vorhaltung der Winterdienstbereitschaft sowie der notwendigen Verlässlichkeit wurde die Pauschalfinanzierung als Abrechnungsmethode beibehalten.

Da kein weiterer Aussprachebedarf bestand, erläuterte der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), dass zunächst über die Änderungsanträge abgestimmt wird.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, beantragte die Abstimmung des Antrags des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt (Drucksache 2304/24) in Fassung der Stellungnahme der Stadtverwaltung. Sodann wurde zunächst über den Vorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Damit wurde der Änderungsantrag in Drucksache 2304/24 in Fassung der Stellungnahme der Stadtverwaltung abgestimmt.

Anschließend bat der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), um ein Votum zu den jeweiligen Anträgen der Ortsteilbürgermeister.

Abstimmungsergebnis - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn

**Ja 0 Nein 3 Enthaltung 9 Befangen 0**

Der Antrag fand nicht die erforderliche Mehrheit.

Abstimmungsergebnis - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

Der Antrag fand die erforderliche Mehrheit.

Abstimmungsergebnis - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf

**Ja 8 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0**

Der Antrag fand die erforderliche Mehrheit.

Abstimmungsergebnis - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt (in Fassung der Stellungnahme der Stadtverwaltung)

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

Der Antrag fand die erforderliche Mehrheit.

Abstimmungsergebnis - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Waltersleben

**Ja 3 Nein 1 Enthaltung 9 Befangen 0**

Der Antrag fand die erforderliche Mehrheit.

Abstimmungsergebnis - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Büßleben

**Ja 5 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0**

Der Antrag fand die erforderliche Mehrheit.

Abstimmungsergebnis über die Drucksache

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

bestätigt mit Änderungen

3.1.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn zur DS 2265/24  
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die  
Winterperioden 2024/25 - 2026/27

abgelehnt Ja 0 Nein 3 Enthaltung 9 Befangen 0

3.1.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 2279/24  
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die  
Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

3.1.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2303/24  
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die  
Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt Ja 8 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0

3.1.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 2304/24  
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die  
Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt mit Änderungen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

3.1.5. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben zur DS 2334/24  
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die  
Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt Ja 3 Nein 1 Enthaltung 9 Befangen 0

- 3.1.6. **Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 2351/24**  
**1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die**  
**Winterperioden 2024/25 - 2026/27**

**bestätigt Ja 5 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0**

- 3.2. **Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg 2338/24**  
**bringen**  
**BE: Vertreter der Fraktionen SPD & PIRATEN, BÜNDNIS**  
**90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Wie unter dem TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung – vereinbart, wurden die Tagesordnungspunkte 3.2 und 6.6 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt. Zudem lag zum TOP 3.2 ein nicht fristgemäß eingereichter Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vor, der zur Beratung zugelassen wurde.

In seinem Eingangsstatement begrüßte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, die thematische Auseinandersetzung mit dem ÖPNV und den damit in Verbindung stehenden sozialen und jugendpolitischen Anliegen. Zur fachlichen Betrachtung der unterschiedlichen Ansätze und der Finanzierungsperspektive des ÖPNV im Allgemeinen schlug er eine interfraktionelle Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stadtratsfraktionen, des Tiefbau- und Verkehrsamtes, des Dezernates für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung sowie der Erfurter Verkehrsbetriebe AG vor und beantragte eine Vertagung bzw. Behandlung der Drucksachen in der benannten Arbeitsgruppe.

Frau Butt (Fraktion SPD & PIRATEN) wendete daraufhin ein, dass es aus ihrer Sicht einer kurzfristigen Lösung zur Vergünstigung des Schülerverkehrs für das Schuljahr 2025/26 bedarf, um Segregationstendenzen und sozialer Ausgrenzung aufgrund von mangelnder Mobilität entgegenzuwirken. Parallel könnte die Konzeptionierung für den darüber hinaus gehenden Zeitraum auf den Weg gebracht werden.

Durch Herrn Gruber (Fraktion Die Linke) wurden die Bestrebungen zur kostenfreien Nutzung des ÖPNV als Bestandteil der Daseinsvorsorge für Kinder und Jugendliche dargelegt. Der Schülerschein werde damit zum de-Facto-Fahrschein. Für das Schulhalbjahr 2025 schlug er eine Pauschalfinanzierung über den Nachtragshaushalt 2025 vor, jedoch geringer als in der Stellungnahme der Stadtverwaltung ausgewiesen, da nicht alle junge Menschen unverzüglich vom Fahrangebot Gebrauch machen.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Herr Rechenbach (Fraktion CDU), Herr Stolp (Fraktion Die Linke), Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Butt (Fraktion SPD & PIRATEN) beteiligten, wurde die kurzfristige Einführung eines vergünstigten bzw. kostenlosen Schülertickets mit der langfristigen Sicherung der Finanzierbarkeit gegenübergestellt. Der zuständige Abteilungsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes gab zu bedenken, sämtliche Schultypen, Tarifmodelle und gesetzliche Finanzierungsansprüche in

die Überlegungen einzubeziehen. Aus Sicht der Verwaltung habe eine Arbeitsgruppe dem Auftrag einer stetigen Prozessbegleitung Rechnung zu tragen.

Nachdem die Rednerliste erschöpft war, ließ der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), zunächst über die Vertagungsanträge des Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Bärwolff, inklusive der Behandlung in einer Arbeitsgruppe abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis – Vertagung TOP 3.2

**Ja 7 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0**

Der Antrag fand somit die erforderliche Mehrheit.

#### Abstimmungsergebnis – Vertagung TOP 6.6

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0**

Der Antrag fand auch die erforderliche Mehrheit.

**vertagt**

- 3.2.1.      **Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2338/24 -      2420/24**  
                 **Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg**  
                 **bringen**

**vertagt**

5.            **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**
- 5.3.         **Knotenpunkt Haarbergstraße/Am Urbicher Kreuz – Bestä-      0460/24**  
                 **tigung der Vorzugsvariante aus der Verkehrstechnischen**  
                 **Untersuchung**  
                 **BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**  
                 **hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Melchendorf und**  
                 **Windischholzhausen**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), informierte, dass der nicht fristgemäß eingereichte Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 zur Beratung zugelassen wurde.

Die lokale Radwegesituation und das erwartbare Nutzungsinteresse der Personengruppen im Bereich des Katholischen Krankenhauses aufgreifend warb Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) für die Erarbeitung einer sicheren, vom Fußverkehr getrennten Radwegeführung.

Mit Blick auf die anstehende Entwurfsplanung und damit einhergehende Bewertung der radverkehrstechnischen Lösungen erachtete der zuständige Abteilungsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes den Änderungsantrag für entbehrlich. Im Austausch mit dem Katholischen Krankenhaus wurde bereits die anerkannte Regellösung einer Führung des Radverkehrs im Kreisel als Mischverkehr in Betracht gezogen. Eine Trennung vom Fußverkehr ist in den weiteren Planungsschritten vorgesehen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor, sodass der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen ließ.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja 6 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0**

Damit wurde der Antrag angenommen.

Anschließend wurde über die Ursprungsdrucksache einschließlich der bestätigten Änderungen des Änderungsantrages wie folgt abgestimmt.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**mit Änderungen beschlossen**

#### Beschluss

**01**

Die Verkehrstechnische Untersuchung zum Knotenpunkt Haarbergstraße/Am Urbicher Kreuz (Anlage 1-3)<sup>1</sup> in Verbindung mit den Ergebnissen der nachfolgenden Abstimmungen der Fachabteilungen mit der Polizei und der EVAG (Anlage 4)<sup>2</sup> werden als Entscheidungsgrundlage im Sinne des § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen.

**02**

Der Umbau des Knotenpunktes zum Kreisverkehr (Anlage 4) wird im Ergebnis der Variantenuntersuchung unter Erarbeitung einer sicheren, vom Fußverkehr getrennten, Radwegeführung zur Vorzugsvariante als Grundlage für die weiteren Planungen bestimmt.

**03**

Das Ergebnis der Radwegeführung wird dem zuständigen Ausschuss als Information vorgelegt.

---

<sup>1</sup> Die Anlagen 1-3 des Beschlusses liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

<sup>2</sup> Die Anlage 4 des Beschlusses liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

- 5.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0460/24 - Knotenpunkt Haarbergstraße/Am Urbicher Kreuz - Bestätigung der Vorzugsvariante aus der Verkehrstechnischen Untersuchung 2418/24

bestätigt

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 6.1. Bebauungsplan ANV739 "Schulstandort an der Blumenstraße"; Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Bürgerbeteiligung 1638/23  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Die Tagesordnungspunkte 6.1, 6.4, 8.2 und 8.4 wurden gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Zunächst ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), über das Rederecht der Vertreterin des landwirtschaftlichen Betriebs Rose Saatzucht abstimmen, welches mit **Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0** erteilt wurde.

Die Betriebsinhaberin von Rose Saatzucht stellte die Unternehmensstruktur sowie die Produktionsbedingungen für Saatgut östlich und westlich der Hannoverschen Straße ausführlich dar. Dabei brachte sie die Berührungspunkte mit den vorliegenden Plänen zur Sprache und thematisierte den ökologischen Nutzen der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen durch den Saatgutbetrieb.

Auf Hinweis des Beigeordneten für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herrn Dr. Knoblich, wurde durch den zuständigen Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung eine Präsentation zur Neuordnung des Erfurter Westraumes vorbereitet. Sodann wurde ihm das Wort übergeben.

Der Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung ging anhand einer Bildschirmpräsentation auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept sowie die darin beinhaltenen Wohnbedarfe, Freiraumqualitäten und zu berücksichtigenden umwelt- und naturschutzrechtlichen Belange ein. Weiterhin schilderte er die Schritte zur Vorbereitung der Stadterweiterung im Westraum als direkte Verbindung zur Kernstadt. Im Rahmen der Untersuchungen zum Thema „Feldhamster“ wurden weitere Aspekte wie ein Ausweichobjekt „Schulen“ im Bereich August-Schleicher-Straße, die Verkehrsplanung Hannoversche Straße/Schwarzburger Straße (inklusive notwendiger Brückenerneuerung) und die Erweiterung der Schulkapazitäten durch eine dreizügige Gemeinschaftsschule mit Sporthalle geprüft.

Im Ergebnis der Standortalternativenprüfung wurde festgestellt, dass der Bereich Blumenstraße die hierfür am besten geeignete Stelle ist.

Die Nachfrage von Frau Held (Fraktion Die Linke) bezüglich der in Besitz des Betriebs Saatgut Rose befindlichen Flächen wurde durch den Beigeordneten für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe mit Blick auf die laufenden Verhandlungen beantwortet.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, stellte auf Nachfrage von Frau Fischer (Fraktion CDU) klar, dass keine Vorplanung vorlag und somit bei der Einhaltung umweltschutzrechtlicher Bestimmungen auch nicht von Mehrkosten die Rede sein könne.

Anschließend gab der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, Herr Lummitsch, einen kurzen Exkurs zum Thema „Feldhamster“. In seinen Ausführungen bezog er sich auf den Gefährdungsgrad der Bestände, eine hamstergerechte Bewirtschaftung der Flächen, Eingriffsmöglichkeiten wie z. B. die Vernetzung der Populationen durch Querungshilfen und genetische Auffrischungen sowie die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen zur Erhaltung eines intakten Lebensraumes. Infolge der Maßnahmenvorschläge aus dem Gutachten und der Absicherung der Schulentwicklung beauftragte die Stadtverwaltung einen „Masterplan Feldhamster“, dessen Fertigstellung für Ende des 2. Quartals 2025 geplant ist.

In der anschließenden Aussprache hinterfragten Herr Dr. Warweg (sachkundiger Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN), Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und die Vertreterin von Rose Saatzucht die Populationsbedingungen des Feldhamsters sowie die Verortung möglicher Vernetzungsräume.

Herr Stolp (Fraktion Die Linke) betonte die Notwendigkeit zum Erhalt versiegelungsfreier und naturnaher Flächen. Daraufhin unterstrich der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, den sorgfältigen Abwägungsprozess zwischen Artenschutzrecht, landwirtschaftlicher bzw. gärtnerischer Nutzung und den Bedürfnissen einer gezielten Stadtentwicklung.

Bezugnehmend auf den vorliegenden Bebauungsplan äußerte sich Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kritisch, dass neben der baulichen Zweckbestimmung keine verbindlichen Flächen zum Feldhamsterschutz ausgewiesen werden.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, versicherte, dass im Rahmen des Gesamtkomplexes die notwendigen Schritte eingeleitet werden, wenn der Grundsatzbeschluss gefasst worden ist. Hierfür bestehe auch von Seiten der oberen Naturschutzbehörde der entsprechende Handlungsauftrag. Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes ergänzte, dass erst auf der Grundlage des Masterplans Feldhamster und der Maßnahmenumsetzung über circa 2,5 Millionen Euro im Bereich Feldhamsterschutz die weiteren Entwurfsphasen vorangetrieben werden.

Da die Rednerliste erschöpft war und weitere Anträge ausblieben, ließ der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), zunächst über den Tagesordnungspunkt 6.1 abstimmen.

### Abstimmungsergebnis

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Damit fand die Drucksache eine Mehrheit.

Anschließend wurde über den Tagesordnungspunkt 6.4 abgestimmt.

### Abstimmungsergebnis

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Die Drucksache fand ebenfalls eine Mehrheit.

**bestätigt**

- 6.2. BUE219 "Übern Krautländern, Rudolstädter Straße, Dorfgebiet und öffentliche Einrichtung" - 2.Änderung; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung; Ortsteilbürgermeister Urbich 0827/24**

Herr Städter (Fraktion SPD & PIRATEN) erkundigte sich nach möglichen Erweiterungsplänen zum Schulstandort Urbich. Stellungnehmend informierte die zuständige Vertreterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, dass lediglich eine Änderung der textlichen Festsetzung zum Thema Einzelhandel vorliegt. Weitere Nutzungsformen sind hiervon nicht betroffen.

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), weshalb nun diese Änderung erfolgt, antwortete die zuständige Vertreterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, dass die Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen jeglicher Art im Mischgebiet bislang zulässig sei. Vor dem Hintergrund einer Vielzahl von Anfragen wird eine Beschränkung und Sortimentssteuerung der Einzelhandelsunternehmen anhand des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes angestrebt.

Mit Blick auf die Aspekte Kaltluftzufuhr und Starkregenrisiko kündigte Vertreter des Ortsteilrates Urbich einen gemeinsamen Antrag mit den Vertretern des Ortsteilrates Linderbach zur Evaluation des Bebauungsplans an.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht festgestellt, sodass der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), um ein Votum zur Drucksache bat.

**bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 6.4. 52. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Andreasvorstadt „Südlich Blumenstraße/ Östlich Heinrichstraße – Erweiterung Schulstandort Blumenstraße“ – Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit 0973/24  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

siehe Tagesordnungspunkt 6.1

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.6. Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket 1572/24  
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

siehe Tagesordnungspunkt 3.2

vertagt

- 6.6.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1572/24 - Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket 2392/24

vertagt

8. Informationen

- 8.2. Städtebauliche Neuordnung des Erfurter Westraumes 1829/24  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

siehe Tagesordnungspunkt 6.1

zur Kenntnis genommen

**8.3. Feldhamsterschutz in Erfurt**  
**BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes**

1850/24

siehe Tagesordnungspunkt 6.1

**zur Kenntnis genommen**

**8.5. Sonstige Informationen**

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, verwies auf die Ankündigung zur Informationsveranstaltung „Planungs- und Baurecht“. Auf Vorschlag der Referentin des Dezernates 06 wurde sich auf einen Termin im Umfeld der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 23.01.2025 verständigt. Die konkrete Terminsetzung werde noch bekannt gegeben.

Weiter informierte der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Herr Reintjes, über die Verzögerung bei der Beschlussausführung zur Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung (1388/24) von bis zu 18 Monaten.

Bezüglich der Hartwig-Gauder-Schleife im Steigerwald klärte Herr Reintjes die Anwesenden über die Instandsetzung durch das Tiefbau- und Verkehrsamt auf.

Da keine weiteren Informationen vorlagen, beendete der Vorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) die öffentliche weiterführende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

gez. Kordon  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer